



Nach einem Angriff am Freitag, 8. Oktober, über den in den sozialen Netzwerken ausführlich berichtet wurde, erstattete eine Lehrerin Anzeige gegen einen Schüler. Der volljährige Teenager wurde in Gewahrsam genommen.

Ein Bild der extremen Gewalt hat die Lehrer des Gymnasiums von Combs-La-Ville (Seine-et-Marne) schockiert. In dem in den sozialen Netzwerken veröffentlichten Video wird eine Lehrerin mitten im Unterricht von einem Schüler gewaltsam gestoßen und zu Boden geworfen. Gegen den erwachsenen Schüler wurden mehrere Anzeigen erstattet, darunter eine seiner Lehrerin und des Schulleiters im Namen seiner Schule.

24% der Lehrer wurden schon einmal von einem Schüler beleidigt

Seit ihrem Angriff wird die Lehrerin psychologisch betreut. Viele Lehrer schlagen angesichts der alltäglich gewordenen Gewalt Alarm. Laut einer im Schuljahr 2018-2019 durchgeführten Studie geben mehr als 24% der Lehrkräfte an, schon einmal beleidigt worden zu sein, und mehr als 3% geben an, absichtlich geschubst oder geschlagen worden zu sein: „Wenn es Schwierigkeiten gibt und die Lehrkräfte sich beschweren, werden sie selbst für ihre Schwierigkeiten verantwortlich gemacht, indem man ihnen sagt: ‚Vielleicht solltet ihr eure Lehrmethoden ändern‘“, beklagt Sigrid Gérardin, Generalsekretärin der Lehrgewerkschaft SNUEP-FSU.